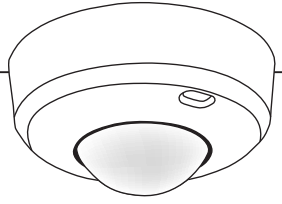


## PD2 360 AP KNX/EIB

360° Präsenzmelder für Decken-Aufputzmontage mit KNX/EIB-Schnittstelle

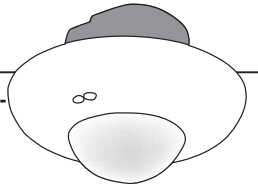
E-No: 205 400 239



## PD2 360 UP KNX/EIB

360° Präsenzmelder für Decken-Unterputzmontage mit KNX/EIB-Schnittstelle

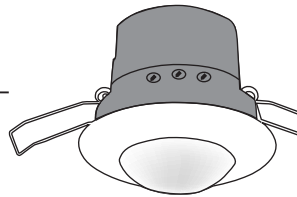
E-No: 305 400 039



## PD2 360 DE KNX/EIB

360° Präsenzmelder für Decken-Einbaumontage mit KNX/EIB-Schnittstelle

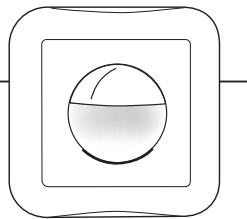
E-No: 205 400 439



## PD2 180 UP KNX/EIB

360° Präsenzmelder für Wand-Unterputzmontage

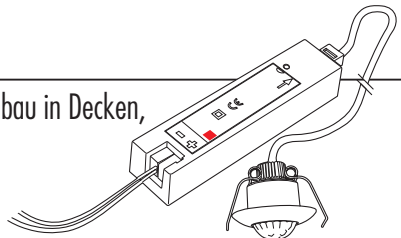
E-No: 305 408 009



## PD9 KNX/EIB

360° Präsenzmelder für den Einbau in Decken, Leuchten, Leuchtbänder etc mit KNX/EIB-Schnittstelle

E-No: 405 470 039



## ZUBEHÖR LUXOMAT PD2

**PD2 IPS:** IP54 Montagesockel zu PD2 360 AP; E-No 535 985 900

**IPS 180:** IP54 Montageset PD2 180 UP; E-No 535 991 005 (weiss); 535 991 015 (silber)

**AP-NAP 180:** AP-Sockel IP20/54 für Präsenzmelder PD2 180 UP; E-No 535 992 505 (weiss); 535 992 515 (silber)

**Color-Set PD2 180:** Farb-Zubehör IP20 für Präsenzmelder PD2 180 UP; E-Nr. 535 992 039 (hellgrau); 535 992 049 (dunkelgrau); 535 992 059 (schwarz)

**BSK:** Ballschutzkorb: Schützt den Präsenzmelder vor Beschädigung durch Bälle oder Vandalismus; E-No: 535 998 275

## INHALTSVERZEICHNIS

Produktübersicht, Funktionen.....	2
Ausführungen .....	2
Anwendungsbereiche .....	2
Bewegungserfassung .....	2
Applikation ETS .....	2
Funktionsbeschreibung Licht-Ausgang .....	2
Normalbetrieb .....	2
Alarm- oder nur Slavebetrieb.....	2
Halbautomatikbetrieb .....	2
Funktionsbeschreibung Licht-Sensor .....	2
Funktionsbeschreibung HLK-Ausgang .....	2
Montage, Inbetriebnahme.....	3
Bestimmung von Montageort .....	3
Montage PD2 360 AP KNX/EIB .....	3
Montage PD2 360 UP KNX/EIB.....	3
Montage PD2 360 DE KNX/EIB.....	3
Montage PD2 180 UP KNX/EIB.....	3
Montage PD9 360 KNX/EIB .....	4
Einstellungen.....	4
Programmiermodus.....	4
Kommunikationsobjekte, ETS Parameter ....	4
Kommunikationsobjekte .....	4
ETS Parameter Seite 1: Licht-Ausgang.....	5
ETS Parameter Seite 2: Lichtsensor .....	6
ETS Parameter Seite 3: HLK-Ausgang .....	7
Technische Daten .....	8
Garantie.....	8

Wir bedanken uns für Ihren Kauf. Sie haben ein B.E.G. Qualitätsprodukt gewählt, das mit grösster Sorgfalt produziert, kontrolliert und verpackt wurde. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, vor der Montage diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen. Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung technische Änderungen durchzuführen, die der Produktverbesserung dienen.

# PRODUKTÜBERSICHT, FUNKTIONEN

## Ausführungen

LUXOMAT® PD2 KNX/EIB Präsenzmelder sind in einer Ausführung für Aufputz- (AP), Unterputz-Wand- oder Unterputz-Deckenmontage (UP) sowie Deckeneinbaumontage (DE) erhältlich. Die Präsenzmelder PD9 KNX/EIB sind für die Montage in Hohlraumdecken oder den direkten Einbau in Stehleuchten oder Leuchtbänder ausgelegt.

## Anwendungsbereiche

Die LUXOMAT® KNX/EIB Präsenzmelder können sowohl in kleinen Räumlichkeiten wie Büroräumen, Konferenzräumen, Hotelzimmern, Klassenräumen eingesetzt werden als auch in öffentlichen Gebäuden, Grossraumbüros, Industriegebäuden, Verwaltungen sowie in Dielen, Fluren, Treppenhäusern von Privatbauten.

## Bewegungserfassung

Das Herz der Bewegungserfassung bildet ein optisches System höchster elektronischer und optischer Qualität. Die Infrarot-Abstrahlung bewegter Objekte wird über die halbkugelförmige Fresnellinse auf einen (PD2 360 bzw. PD9360 ) bzw. zwei (PD2 180) pyroelektrische Sensoren fokussiert.

## Applikation ETS

Der LUXOMAT® KNX/EIB ist ein kombinierter Bewegungs-/Präsenzmelder mit KNX/EIB-Schnittstelle. Beim Einsatz in Verbindung mit dem Applikationsprogramm 2628-Bewegung-0101-15 der Firma ELPLA (BEG-Tochtergesellschaft) stehen 3 verschiedene Kanäle zur Verfügung:

## Funktionsbeschreibung Licht-Ausgang

Zur Parametrierung des Licht-Ausganges stehen 3 verschiedene Betriebsarten zur Verfügung:

### Normalbetrieb

Nach der Detektion einer Bewegung durch den Bewegungsmelder wird ein **1-Telegramm** oder ein parametrierbarer 8 Bit Einschaltwert (0..100%, Objekt 1) für direktes Einstellen eines Dimmwertes gesendet. Wird keine Bewegung mehr detektiert sendet der Melder nach einer parametrierbaren Nachlaufzeit ein **0-Telegramm** oder einen zweiten parametrierbaren 8 Bit Wert (0..100%). Wird innerhalb der Nachlaufzeit eine weitere Bewegung detektiert (oder ein 1-Telegramm auf dem Triggerobjekt, vgl. unten, empfangen) wird mit jeder Detektion die Zeit erneut gestartet. Das 0-Telegramm (oder der 8 Bit Ausschaltwert) wird erst dann gesendet, wenn innerhalb der Nachlaufzeit keine Detektion einer Bewegung (oder Triggerobjekt) erfolgt.

Der Melder verfügt darüber hinaus über einen integrierten Lichtsensor. Er kann so parametrierbar werden, dass die Bewegungsdetektion nur aktiv ist, wenn die gemessene Beleuchtungsstärke unterhalb eines einstellbaren Schwellwertes liegt.

Über das Sperrobjekt 2 kann der Melder durch ein externes Objekt

gesperrt werden (Sperren bei 0- oder 1-Telegramm parametrierbar).

Objekt 3 dient als externes Triggerobjekt. Das Empfangen eines 1-Telegramms auf diesem Objekt wird vom Melder genauso interpretiert, wie die Detektion einer Bewegung. Das Trigger-Objekt dient zur Umschaltung von mehreren Meldern im Master-Slave-Betrieb. Der Schaltausgang der Slave-Sensoren wird mit dem Trigger-Objekt des Mastersensors verbunden. Das Schaltobjekt der angeschlossenen Leuchte wird nur mit dem Schaltobjekt des Mastersensors verbunden. Sind mehrere Sensoren in einem Raum in Betrieb wird dadurch ein Fehlverhalten verhindert.

### Alarm- oder nur Slavebetrieb

In dieser Betriebsart sendet der Sensor bei jeder erkannten Bewegung ein 1-Telegramm auf Objekt 0. Der Abstand zwischen 2 Telegrammen kann zwischen 5 Sekunden und 4 Minuten eingestellt werden. Die Betriebsart findet Verwendung, wenn der Melder als Slave zur Triggerung eines Mastersensors eingesetzt werden soll (vgl. oben).

### Halbautomatikbetrieb

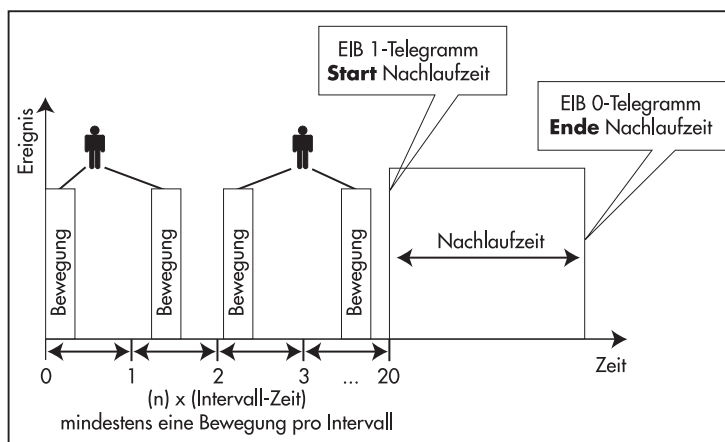
Im Betriebsmodus «Halbautomatik» muss das Licht immer manuell über einen Taster (Tastenobjekt 4) eingeschaltet werden. Das Licht löscht automatisch bei ausreichender Umgebungshelligkeit oder fehlender Bewegung.

## Funktionsbeschreibung Licht-Sensor

Der integrierte Lichtsensor kann zusätzlich benutzt werden um bei Über- bzw. Unterschreiten eines parametrierbaren Schwellwertes ein 0- bzw. 1-Telegramm zu erzeugen (Schwellwertschalter: Objekt 7). Ferner kann der gemessene Lichtwert in Lux über Objekt 8 dem Bus zur Verfügung gestellt werden. Die Sendebedingung für das Versenden des Wertes ist dabei parametrierbar.

## Funktionsbeschreibung HLK-Ausgang

Zur Aktivierung des HLK-Ausganges muss zunächst in 2 bis 20 aufeinander folgenden gleich großen Zeitintervallen jeweils mindestens eine Bewegung detektiert werden. Dadurch wird verhindert, dass z.B. bei kurzzeitiger Anwesenheit in einem Raum bereits eine Präsenzmeldung erfolgt. Wird in einem Zeitintervall keine Bewegung detektiert, startet der Ablauf erneut. Eine Bewegung innerhalb der Nachlaufzeit verlängert diese.

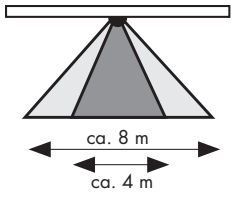
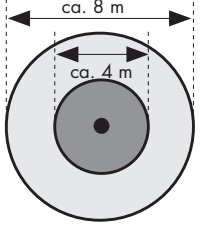
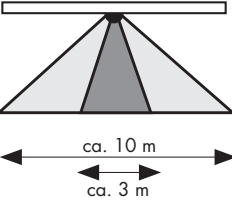
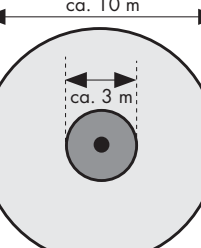
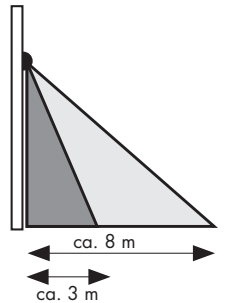
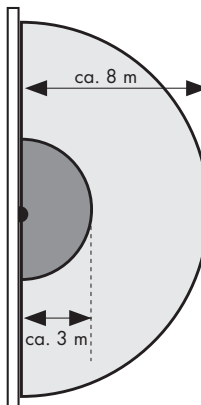


Der HLK-Ausgang lässt sich durch das Objekt 6 sperren (parametrierbar) und ggf. durch einen Slave-Melder extern Triggern (Objekt 3).

# MONTAGE, INBETRIEBNAHME

## Bestimmung von Montageort

Kontrollieren Sie mit Hilfe der untenstehenden Skizze, ob der Erfassungsbereich des Melders den zu überwachenden Bereich vollständig abdeckt. Planen Sie gegebenenfalls weitere Geräte ein.

	Seitenansicht: (Montagehöhe 2.5m)	Aufsicht: (Montagehöhe 2.5m)
PD2 360		
PD9 360		
PD2 180	  <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;"> <div style="width: 10px; height: 10px; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></div> Gehbereich  <div style="width: 10px; height: 10px; background-color: gray; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></div> Präsenzbereich         </div>	

Der Abstand eines Gerätes zu der geschalteten Leuchte sollte mindestens 1 m betragen. Kleinere Abstände oder starke Eigenlichtbeeinflussung können den einwandfreien Betrieb des Gerätes stören.

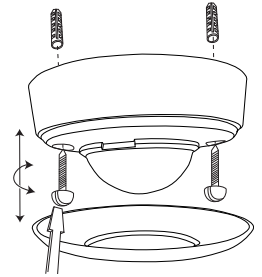
Es ist auf freie Sicht zu achten, da Infrarot-Strahlen keine festen Gegenstände, auch keine Glasscheiben, durchdringen können.

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie auch die Tatsache, dass insbesondere beim direkt auf den Melder zugehen die tatsächlich erreichte Reichweite gegenüber der angegebenen maximalen Reichweite markant abnehmen kann. Beim direkt auf den Melder zugehen findet die Schaltung ungefähr beim Übergang vom Geh- in den Präsenzbereich statt.

## Montage PD2 360 AP KNX/EIB

Der Melder muss auf eine ebene, feste Unterlage montiert werden. Es sind keine Aufputzrahmen oder Unterputzdosen erforderlich.

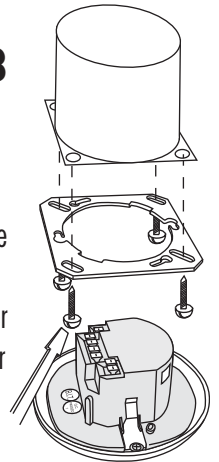
Vor der Montage muss der kreisförmige Abdeckung entfernt werden. Dazu ist der Ring im Gegenuhrzeigersinn um ca. 5° zu drehen und abzuheben. Nach dem vorschriftsgemässen Anschluss der Bus-Leitung ist der Melder mit 2 Schrauben gemäss nebenstehender Abbildung zu befestigen.



## Montage PD2 360 UP KNX/EIB

Der Melder kann in konventionelle Einlassdosen Gr. I an der Decke montiert werden.

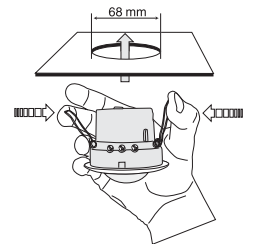
Vor der Montage muss die beiliegende Montageplatte mit 4 Schrauben an der Decke seitenrichtig montiert werden. Nach dem vorschriftsgemässen Anschluss der Bus-Leitung kann der Melder gemäss nebenstehender Skizze aufgesetzt und mit etwas Druck mit Hilfe der Federklemmen eingerastet werden.



## Montage PD2 360 DE KNX/EIB

Der Melder wurde speziell für den Einbau in abgehängte Decken entwickelt.

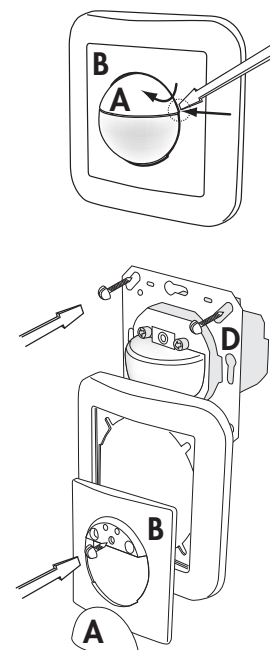
In der Decke muss zuerst eine runde Öffnung mit 68 mm Durchmesser erstellt werden. Nach dem vorschriftsgemässen Anschluss der Bus-Leitung wird der Melder gemäss nebenstehender Skizze in die vorhandene Öffnung eingeführt und durch die Federklemmen fixiert.



## Montage PD2 180 UP KNX/EIB

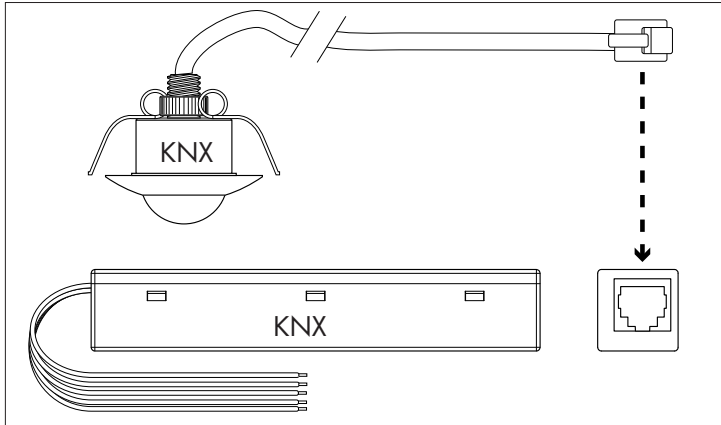
Der Melder kann in konventionelle Einlassdosen Gr. I montiert werden. Die Montage sollte an der Wand auf einer Höhe von 1.1 (empfohlen) bis 2.2 m erfolgen.

Vor der Montage muss die halbkugelförmige Abdeckkappe (A) oberhalb der Linse sowie die darunterliegende Abdeckblende (B) entfernt werden. Nach dem vorschriftsgemässen Anschluss der Bus-Leitung ist der Sensor (D) mit 4 Schrauben gemäss nebenstehender Skizze zu befestigen. Für die Aufputzmontage ist ein spezieller Montagesockel erhältlich (E-Nr. 535 992 505).



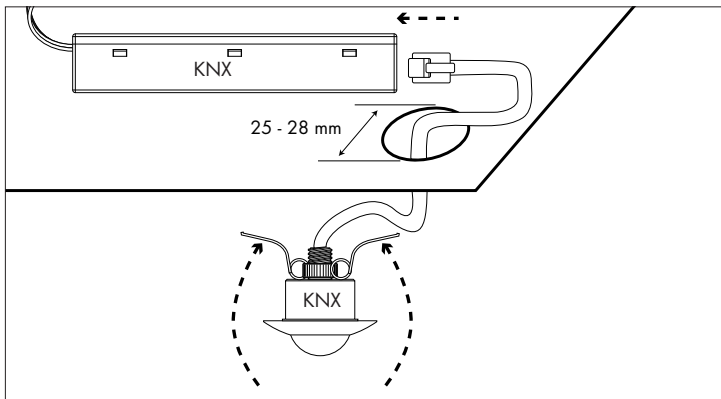
## Montage PD9 360 KNX/EIB

Der PD9 360 KNX besteht aus einem abgesetzten Sensorkopf sowie einem externen Leistungsteil, welche über eine Steckerverbindung miteinander verbunden werden. Die Kabellänge des Sensorkopfs beträgt ab Werk 0.5 m. Das Kabel darf nicht verlängert werden.



Nach der Bestimmung des Montageortes (siehe oben) muss als erstes eine runde Öffnung mit 25-28 mm Durchmesser an geeigneter Stelle erstellt werden. Danach wird das Leistungsteil z.B. im Deckenhohlraum platziert und am Bus angeschlossen.

Zum Schluss wird der Sensorkopf durch die zuvor erstellte Öffnung mit dem Leistungsteil verbunden und mit Hilfe der Federklemmen fixiert.



## Einstellungen

Sämtliche Einstellungen werden über die KNX/EIB Programmiersoftware ETS vorgenommen. Beachten Sie dazu das Kapitel ETS Parameter ab Seite 4 der vorliegenden Bedienungsanleitung.

## Programmiermodus

Beim PD2 360 AP KNX/EIB befindet sich die Programmier Taste unter dem kreisförmigen Abdeckring. Um ihn abzunehmen ist der Ring im Gegenuhrzeigersinn um ca. 5° zu drehen und abzuheben.

Beim PD2 360 DE und UP KNX/EIB befindet sich die Programmier Taste direkt gegenüber von bzw. neben der roten LED.

Beim PD2 180 UP KNX/EIB befindet sich die Programmier Taste hinter der halbrunden Abdeckkappe (zweite Öffnung von rechts)

Beim PD9 360 KNX/EIB befindet sich die Programmier Taste auf dem Leistungsteil.

## KOMMUNIKATIONSOBJEKTE, ETS PARAMETER

### Kommunikationsobjekte

Für die Kommunikation des Gerätes über den KNX/EIB stehen insgesamt 7 Kommunikationsobjekte zur Verfügung. Dabei können 8 Gruppenadressen verwendet und über 10 Assoziationen verknüpft werden.

Folgende Kommunikationsobjekte können ausgewählt werden:

Obj	Funktion	Objektname	Typ	Flags
0	Ein / Aus	Lichtausgang	1 Bit	KLÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objektes wird abhängig vom Lichtwert und Detektion einer Bewegung, Empfangen eines 1-Telegrammes auf dem Triggerobjekt oder bei Busspannungswiederkehr ein 1-Telegramm versendet. Bei keiner weiteren detektierten Bewegung bzw. Telegramms auf das Triggerobjekt und Ablauf der Nachlaufzeiten sowie bei Überschreiten des kalkulierten Ausschaltlichtwertes für 5 Minuten, wird ein 0-Telegramm versendet. In der Betriebsart Alarm- oder nur Slavebetrieb wird über das Objekt bei jeder erkannten Bewegung ein 1-Telegramm versendet.				
1	Wert	Lichtausgang	1 Byte	KLÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objektes wird abhängig vom Lichtwert und Detektion einer Bewegung, Empfangen eines 1-Telegrammes auf dem Triggerobjekt oder bei Busspannungswiederkehr ein parametrierbarer 8 Bit Wert versendet. Bei keiner weiteren detektierten Bewegung bzw. Telegramms auf das Triggerobjekt und Ablauf der Nachlaufzeiten sowie bei Überschreiten des kalkulierten Ausschaltlichtwertes für 5 Minuten wird ein zweiter parametrierbarer 8 Bit Wert versendet.				
2	freigegeben / gesperrt	Lichtausgang	1 Bit	KS
Über die Gruppenadresse dieses Objekts kann der Lichtausgang gesperrt werden. Es wird kein 1-Telegramm versendet bzw. bei aktivierter Nachlaufzeit diese nicht mehr verlängert und nach Ablauf ein 0-Telegramm versendet.				
3	Trigger	Externe Bewegung	1 Bit	KS
Soll der Melder als Master arbeiten, können über die Gruppenadresse dieses Objektes Bewegungen von Slave-Sensoren empfangen werden.				
4	Ein / Aus	Tasterobjekt	1 Bit	KS
Durch ein Telegramm auf die Gruppenadresse dieses Objektes wird der Lichtausgang für die Nachlaufzeit ein- /ausgeschaltet bzw. der Halbautomat gestartet. Jede erkannte Bewegung innerhalb der Nachlaufzeit verlängert den Schaltzustand, außer das Sperrojekt 2 ist aktiv.				



<b>5</b>	Ein/Aus	HLK-Ausgang	1 Bit	KLÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objektes wird unabhängig vom Lichtwert bei Detektion einer Bewegung und/oder Empfangen eines 1-Telegramms auf dem Triggerobjekt in den programmierbaren Parametern ein 1-Telegramm versendet. Bei keiner weiteren detektierten Bewegung bzw. Telegramms auf das Triggerobjekt und Ablauf der Nachlaufzeit wird ein 0-Telegramm versendet.				
<b>6</b>	freigegeben / gesperrt	HLK-Ausgang	1 Bit	KS
Über die Gruppenadresse dieses Objekts kann der HKL-Ausgang gesperrt werden. Es wird kein 1-Telegramm versendet bzw. bei aktivierter Nachlaufzeit diese nicht mehr verlängert und nach Ablauf ein 0-Telegramm versendet. <b>Achtung:</b> Bei Einstellung „Sperren mit 0-Telegramm“ wird bei Busspannungswiederkehr der HKL-Kanal gesperrt.				
<b>7</b>	Wert	Lichtwert	2 Byte	KLÜ
Über die Gruppenadresse dieses Objektes wird der vom internen Lichtsensor detektierte Lichtwert in Lux gesendet.				

Im einzelnen sind folgende Parameter für Normal- und HA-Betrieb auf 2 Seiten vorhanden:

## ETS Parameter Seite 1: Licht-Ausgang

Parameter	Einstellungen
<b>Betriebsart des Melders</b>	<b>Normalbetrieb</b> Alarm- oder nur Slave-Betrieb Halbautomatik
Hier kann die Betriebsart des Gerätes eingestellt werden (für Slave-Betrieb siehe Seite 7).	
<b>Nachlaufzeit</b>	10 Sekunden 30 Sekunden <b>60 Sekunden</b> 2 min 3 min 5 min 8 min 10 min 15 min 20 min 30 min 45 min 60 min
Hier kann die Zeit bis zum Abschalten (0-Telegramm) nach der letzten detektierten Bewegung (oder nach Empfang des letzten Triggerobjektes) eingestellt werden.	

<b>Art des Schalttelegramms</b>	1 Bit, Ein/Aus 8 Bit Wert, 0..100% 1 Bit und 8 Bit Wert
Hier kann eingestellt werden welches Telegramm bei der Detektion einer Bewegung versendet wird. In Abhängigkeit von der gewählten Parametrierung wird Objekt 1 ausgeblendet.	
<b>Wert beim Einschalten, 0..255 = 0..100%</b>	Default : 255 0 bis 255
Hier kann der Wert, der über Objekt 1 beim Einschalten versendet wird, eingestellt werden. Der Parameter wird nur eingeblendet, wenn als Art des Schalttelegramms ein 8 Bit Wert parametrierung wurde.	
<b>Wert beim Ausschalten, 0..255 = 0..100%</b>	Default : 0 0 bis 255
Hier kann der Wert, der über Objekt 1 beim Ausschalten versendet wird, eingestellt werden. Der Parameter wird nur eingeblendet, wenn als Art des Schalttelegramms ein 8 Bit Wert parametrierung wurde.	
<b>Sperren durch Objekt möglich</b>	Sperren inaktiv Sperren bei 0-Telegramm Sperren bei 1-Telegramm
Hier kann eingestellt werden, ob ein Sperren durch ein externes Objekt ermöglicht wird und bei welchem Objektwert gesperrt wird.	
<b>Einschalttelegramm Senden</b>	Nur bei erster Auslösung Bei jeder Detektion
Hier kann eingestellt werden, ob das Einschalttelegramm nur bei der ersten Detektion gesendet wird oder ob es innerhalb der Nachlaufzeit auch bei jeder weiteren Bewegungsdetektion erneut gesendet werden soll.	

## ETS Parameter Seite 2: Lichtsensor

Parameter	Einstellungen
<b>Beleuchtungsstärke bei der Melder aktiv</b>	Melder immer aktiv < 10 Lux < 25 Lux < 50 Lux < 100 Lux < 200 Lux < 300 Lux < 400 Lux < 500 Lux < 600 Lux < 700 Lux < 800 Lux < 900 Lux < 1000 Lux < 1100 Lux < 1200 Lux
Hier kann die Beleuchtungsstärke eingestellt werden, bei der der Melder aktiv ist.	
<b>Zeit nach der Unterschreitung des Schwellwertes erkannt wird</b>	5 Sekunden 10 Sekunden 20 Sekunden 30 Sekunden 1 Minute
Hier kann die Zeit, für die der Schwellwert unterschritten sein muss bis der Melder aktiv ist, eingestellt werden.	
<b>Senden des Lichtwertobjektes</b>	Kein Lichtwertobjekt Lichtwert senden auf Anfrage Lichtwert senden bei Änderung Lichtwert zyklisch senden Lichtwert zyklisch bei Änderung s.
Hier kann die Sendebedingung für das Senden des Lichtwertes eingestellt werden.	
<b>Senden bei Änderung</b>	Änderung > 10 Lux Änderung > 25 Lux Änderung > 50 Lux Änderung > 75 Lux Änderung > 100 Lux
Hier kann die Differenz zur Erfüllung der Sendebedingung eingestellt werden.	

Zykluszeit für zyklisches Senden	1 Sekunde 2 Sekunden 5 Sekunden 10 Sekunden 30 Sekunden 1 Minute 2 Minuten 5 Minuten 10 Minuten 30 Minuten 1 Stunde
Hier kann die Zykluszeit für zyklisches Senden eingestellt werden.	

## ETS Parameter Seite 3: HLK-Ausgang

Parameter	Einstellungen
<b>Nachlaufzeit</b>	60 Sekunden 2 min 3 min 5 min 8 min 10 min 15 min 20 min 30 min 45 min 60 min
Hier kann die Zeit bis zum Abschalten (0-Telegramm) nach der letzten detektierten Bewegung (oder nach Empfang des letzten Triggerobjektes) eingestellt werden.	
<b>Länge der Beobachtungszeitfenster</b>	10 Sekunden 20 Sekunden 30 Sekunden 60 Sekunden 2 min 3 min
Hier kann die Länge des Beobachtungszeitfenster eingestellt werden, in dem mindestens eine Bewegung detektiert werden muss.	
<b>Anzahl der Beobachtungszeitfenster</b>	2 3 4 5 7 8 9 10 15 20
Hier kann die Anzahl der hintereinander liegenden Beobachtungszeitfenster eingestellt werden, in der jeweils mindestens eine Bewegung detektiert werden muss, damit es zur Auslösung kommt.	
<b>Sperren des HLK-Ausgang durch Objekt möglich</b>	Sperren inaktiv Sperren bei 0-Telegramm Sperren bei 1-Telegramm
Hier kann eingestellt werden, ob ein Sperren des HLK-Ausgangs durch ein externes Objekt ermöglicht wird und bei welchem Objektwert gesperrt wird.	

Parameter	Einstellungen
<b>Sperrzeit nach Senden eines Telegramms</b>	5 Sekunden 10 Sekunden 15 Sekunden 20 Sekunden 30 Sekunden 1 min 2 min 3 min 4 min
Diese Einstellung ist lediglich im „Alarm- oder nur Slave-Betrieb“ möglich. Es kann die Zeit zwischen zwei Telegrammen eingestellt werden.	

### Slavebetrieb:

Im Slavebetrieb sind lediglich folgende Parameter vorhanden:

# TECHNISCHE DATEN

## Präsenzmelder PD2/PD9 KNX/EIB

Busspannung	24V DC
Stromaufnahme	<7mA
Erfassungsbereich	
PD2 360:	Gehbereich: 360°, ca. Ø 8 m bei Montagehöhe=2.5 m Präsenzbereich: 360°, ca. Ø 4 m bei Montagehöhe=2.5 m
PD2 180:	Gehbereich: 180°, max. 8 m bei Montagehöhe 1.1 - 2.2 m Präsenzbereich: 180°, ca. 3 m bei Montagehöhe 1.1 - 2.2 m
PD9 360	Gehbereich: 360°, ca. Ø 10 m bei Montagehöhe=2.5 m Präsenzbereich: 360°, ca. Ø 3 m bei Montagehöhe=2.5 m
Montagehöhe	
PD2 360:	empfohlen, 2.5 - 3.0 m
PD2 180:	1.1 m (empfohlen) bis max. 2.2 m
PD9 360	empfohlen, 1.8 - 3.0 m
Schutzart	
PD2 360:	IP20 (IP54 mit Zubehör PD2 IPS für PD2 AP), Schutzklasse II
PD2 180:	IP20 (IP54 mit Zubehör IPS 180), Schutzklasse II
PD9 360	IP20, Schutzklasse II
Abmessungen	
PD2 360 AP:	Ø 98 mm, Tiefe 47 mm
PD2 360 UP:	Ø 98 mm, Tiefe 35 mm, Einbautiefe 30 mm Montageplatte 70 x 70 mm
PD2 360 DE:	Ø 74 mm, Tiefe 15 mm, Einbautiefe 48 mm
PD2 180 UP:	87 x 87 mm, Höhe 25 mm, Einbautiefe 36 mm Montageplatte 70 x 70 mm
PD9 360	Sensorkopf: Ø 36 mm, Tiefe 11 mm, Einbautiefe 18 mm Leistungsteil: L 120 x B 29 x H 21.8 mm
Betriebstemperatur	0°C - + 55°C
Gehäuse	UV-stabilisiertes Polycarbonat
<b>Zubehör</b>	
Abmessungen	PD2 IPS: Ø 100 mm, Höhe 15 mm IPS 180: 87 x 87 mm, Höhe 25 mm AP-NAP: 87 x 87 mm, Höhe 48 mm Color-Set PD2 180: 87 x 87 mm PD2 BSK: Ø 200 mm, Höhe 80 mm

# GARANTIE

LUXOMAT® Produkte werden mit den modernsten Geräten produziert und sind werkseitig geprüft. Sollte dennoch ein Mangel auftreten, leistet der Hersteller in nachfolgendem Umfang Gewähr.

**Dauer:** Die Dauer der Garantie richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien.

**Umfang:** Das Gerät wird vom Hersteller in seinem Werk nach seiner Wahl unentgeltlich ausgebessert oder neu gefertigt, wenn es innerhalb der Garantiefrist nachweisbar wegen eines Fertigungs- oder Materialfehlers unbrauchbar wird oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist.

**Ausschluss:** Die Garantie bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht VDE - gemässer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte, Folge- und Vermögensschäden.

Im Gewährleistungsfall ist das Gerät zusammen mit der ausgefüllten Garantiekarte, dem Kaufbeleg, einer kurzen Beschreibung der Beanstandung und ausreichend frankiert an folgende Adresse zu senden:

## B.E.G. Generalvertretung Schweiz:

Swisslux AG  
Industriestrasse 8  
8618 Oetwil am See

**Internet:** [www.swisslux.ch](http://www.swisslux.ch)  
**E-Mail:** [info@swisslux.ch](mailto:info@swisslux.ch)



Achtung! Ohne Garantiekarte und Kaufbeleg kann leider keine Garantieabwicklung erfolgen.

Gerätetyp: <b>LUXOMAT®</b> KNX	Verkaufsdatum:
PD2 KNX/EIB <input type="checkbox"/>	
PD9 KNX/EIB <input type="checkbox"/>	

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Anschrift des Absenders:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

Festgestellte Mängel:

